

Musik bewegt.
aZELLerando



Auftakt

Liebe Zellerinnen und Zeller,

mit Beginn des Jahres 2018 gab es einen Neustart seitens der musikalischen Leitung der Musikkapelle Zell am Pettenfirst. Franz Ziegl hat nach 3,5 Jahren seine Funktion als Kapellmeister niedergelegt. Diese Jahre waren für die Musikkapelle eine sehr schöne und lehrreiche Zeit. Durch seine jahrzehntelange Erfahrung, sein musikalisches Gespür und seine Kameradschaftlichkeit konnte die Musikkapelle unter seiner Leitung große Erfolge erzielen.

Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei Franz.

Nun ist der Taktstock in neuen Händen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Zeller Musikkapelle steht ein Kapellmeister-Duo an der Spitze. Durch den Mix an Erfahrung und neuen Ideen glauben wir, für die musikalische Zukunft gut aufgestellt zu sein. Für heuer haben wir uns sehr viel vorgenommen. Auf ein Highlight möchten wir in diesem Rahmen besonders



aufmerksam machen. Am kommenden Sonntag, den 06. Mai 2018, findet in der Zeller Kirche das Frühlingskonzert statt. Mit Unterstützung der

Gesangsgruppe „Ensemble Roulette“ werden wir ein tolles Programm zum Besten geben.

Abschließend dürfen wir uns bei der Zeller Bevölkerung für die ganzjährige, großartige Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt aber auch im Besonderen den Musikerinnen und Musikern der Musikkapelle Zell am Pettenfirst. Durch die Leidenschaft und ihren Einsatz tragen sie dazu bei, dass Blasmusik weiterhin gelebt und gepflegt wird.

Gerald Schiller und Simon Geringer
Kapellmeister



Lieber Franz, herzlichen Dank im Namen aller MusikerInnen für dein geschätztes Engagement!



Terminausblick für unsere kommende Saison:

06.05.2018	Frühlingskonzert in der Zeller Kirche, am Vormittag Florianifeier	29.07.2018	Pettenfirstmesse
27.05.2018	Eröffnungsfeier des neuen Sportheimes	11.08.2018	Musikjubiläumsfest der Musikkapelle Ampflwang
31.05.2018	Fronleichnam	29.09.2018	Oktoberfest in der Weiklhalle
09.06.2018	Jugendorchester-Konzert / GH Leitner	30.09.2018	Erntedank
15.06.2018	Marschwertung in Neukirchen/Vöckla	21.10.2018	Friedensmesse
08.07.2018	Zeller Kirtag	01.12.2018	Konzert im Turnsaal der Volksschule
27.07.2018	Biergartenfest im Gasthaus Leitner		

Jugendorchester Zö

Wie bereits im vergangenen Jahr, möchte auch heuer das Redaktionsteam des Jugendorchesters wieder über das ereignisreiche vergangene Jahr berichten.

Mia sogn Danke:

Als erstes ein großes Dankeschön an die Eltern, die ihren Kindern die Möglichkeit geben, bei uns im Verein aktiv dabei zu sein. Uns macht es großen Spaß, jede Woche mit dem „Jugendorchester Zö“ zu arbeiten. Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir wieder neue Gesichter in unseren Reihen begrüßen dürfen. Spaß, Teamwork, musikalische Ausbildung - das sind wichtige Faktoren, die bei uns zusammenspielen. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung der Eltern, der Musikkapelle und der Gemeinde. So haben wir die Möglichkeit, nicht nur musikalisch, sondern auch gemeinschaftlich einiges zu unternehmen.

Mia woan fuat:

Nach einem intensiven Probennachmittag im Musikheim, belohnten wir uns mit selbstgemachten Toasts und gebackenen Waffeln. Anschließend fuhrn wir gemeinsam nach Vöcklabruck, wo wir das Konzert der Brass Band OÖ besuchten. Mit Begeisterung horchten wir den Klängen dieser großartigen Band. Es war ein toller Konzertabend.

Mia haum gspüt:

Drei große Auftritte haben wir mit Bravour gemeistert. Highlight war natürlich das Muttertagskonzert im GH Leitner und das Konzert der Musikkapelle, welches wir mit zwei Stücken eröffnen durften. Etwas Besonderes für uns war der heurige Registerwettbewerb, bei dem wir gemeinsam mit den Mitgliedern der Musikkapelle auftreten durften. Das war ein lustiges und spannendes Erlebnis. Außerdem spielte eine kleine Gruppe von uns beim Bradler Contest und bei der Kinderweihnachtsfeier.

Mia haum bradlt:

Genauso wie unsere musikalischen Qualitäten, war auch unser Arbeitseinsatz beim vergangenen „Bradlercontest meets Oktoberfest“ gefragt. Unsere kleine Gruppe „Hoiz 'n Blech“ eröffnete mit drei Stücken den „Jugendnachmittag“, bei dem sie das Publikum in der Weiklhalle begeistern konnten und mit tosendem Applaus belohnt wurden. Bis Mitternacht bewirteten wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös kam unserer Jugendorchesterkassa zu Gute. An dieser Stelle ein recht herzliches Danke an alle Mütter und Großmütter, die uns jede Menge süße Köstlichkeiten gebacken haben. Wir bitten auch gleich für das nächste Mal wieder um tatkräftige Unterstützung.

Mia ham probt:

Einmal wöchentlich treffen wir uns im Musikheim, um die coolen Stücke, die Anna für uns aussucht, zu proben. Diese Proben sind immer recht lustig, manchmal auch chaotisch. Sollte es zu laut werden, oder es wird nicht aufgepasst, oder Noten werden nicht gefunden usw., muss uns Anna ab und zu doch ermahnen. Das kommt aber Gott sei Dank relativ selten vor. Deshalb sind wir jeden Freitag mit Eifer dabei.

Warum soits es zum Jugendorchester kemma:

„Es is oiwei voi de Gaudi, waun ma mid so vü Leid gemeinsam spün kau - je mehr umso lustiga! A waun ma nu ned so laung lernt, kaun ma bei uns noch ca. 1 Joahr mitspün. Es is ned so tragisch, waun ma a boa foische Töne spüt oda ned glei mitkummt oder amoi foisch einsetzt.

Außadem probm ma jo ned nur, sondan foan a fuat oda bestön uns a Pizza ins Musiheim! Mia gfrein se über alle, de bei uns mid-toa woin!“

Neu dabei...

Herzlich willkommen...
Bastian Deisenhammer am Flügelhorn.



Wir gratulieren...
Stefan Pohn und Jonas Pohn zum Leistungsabzeichen in Silber und Josef Rudinger, Antonia Rudinger und Jonathan Pohn zum Leistungsabzeichen in Bronze.

Liebe ZellerInnen, ob Blockflöte oder andere Blasinstrumente - bei uns seid ihr richtig! Meldet euch einfach:

Sibylle Sattleder 0660 / 3134669

Anna Geringer 0660 / 7395000



Eine Klarinette in Neuseeland



Unsere Musikerin Judith Gruber auf der Klarinette hat sich nach der abgeschlossenen Matura an der HBLA Elmberg dazu entschlossen, Österreich noch einmal zu verlassen, um die Landwirtschaft auch woanders kennen zu lernen.

Hier dazu der Bericht von Judith aus Neuseeland:

Am 08. August 2017 machte ich mich auf den Weg nach Neuseeland. Die Reise dauerte beinahe 32 Stunden und ging von Linz über Singapur nach Christchurch. In Neuseeland war zu diesem Zeitpunkt Winter, welcher von Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und viel Regen geprägt war.

Ich begann auf einer Dairy Farm (Milchkuhbetrieb) auf der Südinsel von Neuseeland zu arbeiten. Auf diesem Betrieb sind etwa 4-6 Angestellte - in den Sommermonaten mehr, über den Winter weniger - beschäftigt. Dieser Betrieb zählt für neuseeländische Verhältnisse trotzdem eher noch zu den Familienbetrieben. 660 Holstein Kühe kalbten dort von August bis Anfang Oktober ab. Aufgrund der ganzjährigen Weidehaltung kalben die Kühe Ende des Winters ab und werden somit über die Wintermonate nicht gemolken.

Der Arbeitstag begann für mich um 04:30 mit dem Melken der Kühe. Meine Aufgaben auf der Farm umfassten das Melken, Kälber füttern, Weidezäune herrichten, Unkrautbekämpfung und vieles mehr.



Von August bis Ende April wurden über 2,5 Millionen Liter Milch gemolken. Die Milch wird an Fonterra, eine der weltweit größten Mol-

kereien, verkauft, zu Milchpulver verarbeitet und zum größten Teil exportiert. Interessant ist hierbei, dass die Milch nach den Inhaltsstoffen Fett und Eiweiß Kilogramm bezahlt wird und nicht wie bei uns üblich nach Liter.

Aber natürlich verbrachte ich meine Zeit nicht nur mit der Arbeit in der Landwirtschaft, sondern ich nutzte meine zwei freien Tage pro Woche gerne, um die schöne Landschaft der Südinsel Neuseelands zu erkunden. Diese wird geprägt von den Alpen und ist unserer Landschaft in Österreich teilweise sehr ähnlich. Ein einzigartiges Erlebnis war das Schifahren im August, denn von den schneebedeckten Bergen konnte man bis aufs Meer hinaussehen.

Im Februar ging es dann für zwei Wochen auf die Nordinsel. Dort prägen einzigartige Vulkankrater die Landschaft. Zu meinen absoluten Highlights bei diesem Trip zählten die Geysire und Vulkane um die Orte Rotorua und Taupo.

Die Neuseeländer sind wirklich ein ganz besonderes Volk, welches ich sehr ins Herz geschlossen habe. Da die heutige neuseeländische Bevölkerung zu einem großen Teil aus Einwanderern besteht - viele Europäer - ist sie sehr vielfältig. Einen Neuseeländer haut so schnell nichts aus den Socken. Alles wird mit Ruhe angegangen und wenn mal was nicht funktioniert wie geplant, ist es auch kein Problem, denn irgendwie wird immer alles Recht.

Ich habe meine Zeit am anderen Ende der Welt wirklich sehr genossen und kann jedem nur empfehlen, sich aus seiner Komfortzone herauszubekommen, um einmal etwas ganz anderes kennen zu lernen.



Persönliche Highlights

Unser kleinster Nachwuchs - wir gratulieren!



Leo Geringer (Eltern: Anna Geringer und Herman Pekoll), geboren am 06. Dezember 2017



Matthäus Dominik Denk (Eltern: Christine und Peter Denk), geboren am 03. April 2018

Wir gratulieren den stolzen Eltern von ganzem Herzen und freuen und schon auf den Nachwuchs in unserer Musikkapelle.

Neuzugänge



Von links nach rechts: Rainer Meindl-humer auf der Posaune, Josef Rudinger auf dem Tenorhorn, Antonia Rudinger auf der Flöte, Johanna Hacker auf der Oboe und Jonathan Pohn auf dem Schlagzeug.

Bunkiblosa XXL

Seit nun schon 4 Jahren gibt es die „Bunkiblosa-XXL“, die aus den ursprünglichen „Bunkiblosan“ und ein paar ausgewählten Musikanten, der Musikkapelle Zell am Pettenfirst besteht. Frühschoppen, Dämmerhuppen, Geburtstagsfeiern, Veranstaltungen jeder Art und sogar kleinere Zeltfeste umrahmen sie musikalisch.

Zu den Mitgliedern zählen nun insgesamt 10 Musikanten und im letzten Jahr kam sogar noch eine Sängerin dazu. Damit sind keine Grenzen mehr gesetzt, von Brauchtumsmusik wie Polkas und Märschen bis hin zu Tanzmusik und Bierzeltgaudi ist nun alles im Repertoire. Falls jemand eine kompetente, lustige Stimmungsmusik benötigt, sind die „Bunkiblosa-XXL“ genau die richtigen. Besuchen Sie sie auch auf Facebook und Instagram.

Kontakt: Dominik Wenninger (Tel.: 0699 / 17359964)



Musikalische Highlights 2017/2018

Marschwertung

Am 17. Juni 2017 traten wir im Zuge des alljährlich stattfindenden Bezirksmusikfestes zur Marschwertung in Regau an. Mit dem Marsch „Ruetz“ und der dafür einstudierten „Choreographie“ erreichten wir in der Stufe D mit 89,76 Punkten einen sehr guten Erfolg. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Stabführer Andi Königseder für sein Engagement und die Probenarbeit.



Musikjubiläum & Kirtag

Zwei Wochen später stand ein weiteres Musikwochenende am Programm. Am 01. Juli überbrachten wir der Trachtenkapelle Aurach am Hongar zum 155-jährigen Bestandsjubiläum musikalische Grüße. Mehr oder weniger direkt vom Auracher Festzelt ging es zurück nach Zell, wo wir am nächsten Morgen wieder den traditionellen Kirtagsfrühschoppen mit Polkas, Märschen und moderner Unterhaltungsmusik gestalten durften.



Der wunderschöne Domplatz in Brixen.

Internationales Musikantentreffen in Brixen

Nach einer wohlverdienten Sommerpause starteten wir von 15.-17. September mit einem Musikausflug ins wunderschöne Südtirol in den Herbst. Am Freitag hieß es, Instrumente, Noten und Koffer rein in den Bus und los gehts nach Brixen. Nach einer lustigen und kurzweiligen Busfahrt erreichten wir am Freitagabend die kleine Gemeinde Natz, wo unsere Unterkunft war. Wir erkundeten Brixen bei Nacht und waren sofort entzückt von dem kleinen Städtchen und der bezaubernden Atmosphäre. Am Samstag ging es am Vormittag mit einem Platzkonzert in den Gassen von Brixen los. Der Wettergott meinte es gut mit uns, und wir konnten das Publikum mit unserer Musik voll begeistern. Danach folgte der Sternenmarsch mit Musikkapellen aus Österreich, Deutschland und Schweiz zum Domplatz, wo anschließend ein Gesamtspiel mit allen teilnehmenden Musikerinnen und Musikern stattfand. Nicht nur wir selber waren von diesem Schauspiel begeistert, auch das zuschauende Publikum war mehr als entzückt.

Am Abend wurde mit allen Teilnehmern und der Musikergruppe „Hintervier“ weitergefeiert. Am Sonntag wurde unser perfekter Wochenendtrip mit einer Stadtführung durch Bozen, der Landeshauptstadt von Südtirol, abgerundet. Dort schlenderten wir vorbei am Dom (natürlich mit einem kurzen Abstecher hinein), durch die engen Gassen in Richtung Altstadt. Nach einem köstlichen „gelato“ war unser Musikausflug leider auch schon wieder vorbei, und es ging vollbepackt mit lustigen, schönen und unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen wieder zurück nach Zell.



PS: Wir gaben unser Bestes, um das Publikum in Brixen nicht nur musikalisch zu unterhalten.

Oktoberfest

30.09.2017 - Weiklhalle Zell

Was für ein Fest!!! Los ging es mit einem Mittagsschoppen der Trachtenkapelle Bad Großpertholz aus Niederösterreich. Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm wurde das Oktoberfest gestartet. Gemeinsam mit dem saftigen Spanferkel und dem Wiesenbier war dies die perfekte Kombi, um sich in bester Atmosphäre auf das weitere Programm einzustimmen. Am Nachmittag gaben unsere kleinen Bradler-Partien „Hoiz´n´Blech“, „Blechmatika“ und „Die Frankenburger“ ihre einstudierten Darbietungen zum Besten. Nicht nur wir, sondern auch das Publikum war begeistert! Und natürlich ging es dann noch weiter. Mit „die Bunkiblosa“ und „Voigas Duo & Bianca“ wurde bis spät in die Nacht in Oktoberfestmanier weiter gefeiert. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei allen Gästen, Musikern und Musikerinnen sowie Sponsoren herzlich bedanken, und natürlich auch ein großes Danke an Familie Weikl für die Unterstützung und Zurverfügungstellung der Halle. Wir sehen uns wieder am 29. September 2018!



Konzert

Am Samstag, den 02. Dezember, fand wieder unser traditionelles Konzert vor einem vollen Saal der Volksschule Zell am Pettenfirst statt. Es war ein ganz besonderes Konzert: gleich drei Kapellmeister führten durch den musikalischen Abend. Das Trio, bestehend aus Franz Ziegl, Gerald Schiller und Simon Geringer, stellte ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Stücken für Jung und Alt zusammen. Unser liebgewonnener Franz übergab nach 3,5 Jahren Dirigentenarbeit in Zell, die er mit viel Engagement und Geduld meisterte, den Taktstock an den jungen Simon Geringer und unseren geschätzten Gerald Schiller, die sich nun seit Jahresbeginn die Dirigentenarbeit aufteilen, weiter. Mit dem Stück „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ verabschiedeten wir Franz und entließen ihn in die Musi-Zö-Pension. Wir möchten uns nochmal sehr herzlich bei Franz für seine erfolgreiche Arbeit mit und bei uns bedanken und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste! Neben unseren „Großen“ standen am Konzertabend natürlich auch wieder die „Kleinen“, das Jugendorchester von Zell, unter der Leitung von Anna Geringer mit perfekt einstudierten Stücken im Rampenlicht. Bravo und weiter so!!!



Registerwettbewerb

Ein ganz besonderes musikalisches Highlight für uns Musikerinnen und Musiker fand am Freitag, den 09. März 2018, statt. Bei einem internen Bewerb waren wir auf der Suche nach dem Register mit der besten musikalischen Darbietung. Diesmal durften unsere Youngsters des Jugendorchesters gemeinsam mit den „Oldies“ registerweise ihr Können unter Beweis stellen. Dabei gab es keinerlei Einschränkungen. Ganz im Gegenteil, den Musikgruppen war es völlig selbst überlassen, ob sie mit einem oder mehreren Stücken antreten, welches Genre gewählt wird - von moderner Filmmusik über traditionelle Jodler bis hin zu klassischer Musik war alles dabei- und natürlich mussten die Stücke auch selber anmoderiert werden, was die Lachmuskeln aller Anderen teilweise ganz schön strapazierte. Und so ging der Bewerb aus:

- Die Goldmedaille und somit den Sieg holte sich das Saxophon-Fagott-Register.
- Auf den zweiten Platz schaffte es das Tenorhornregister ex aequo mit dem Schlagzeugregister.
- Und der wohlverdiente dritte Platz ging an das Trompetenregister.

Wir gratulieren allen Registern zu einem wirklich tollen Auftritt und freuen uns bereits auf den nächsten Registerwettbewerb.



Frühschoppen in Niederösterreich

Frühschoppen ist nicht gleich Frühschoppen - das durften wir am 22. April diesen Jahres mal wieder live erleben. Im niederösterreichischen Kröllendorf ging an diesem Sonntag die Post ab. Mehr als 500 Bierzeltgäste galt es nicht einfach nur zu unterhalten, sondern vielmehr zu begeistern und auf die Biertische zu locken. Dies nahmen wir bereits im Vorhinein zum Anlass, um unsere „Kirtagsmappe“ „auszumisten“ und neue Frühschoppen-Hits ins Programm aufzunehmen. Dieses Zötfest-Saison-Opening wird uns sicher lange in Erinnerung bleiben.

FRÜHLINGSKONZERT in der Kirche

Sonntag, 06. Mai 2018 | 19.00 Uhr

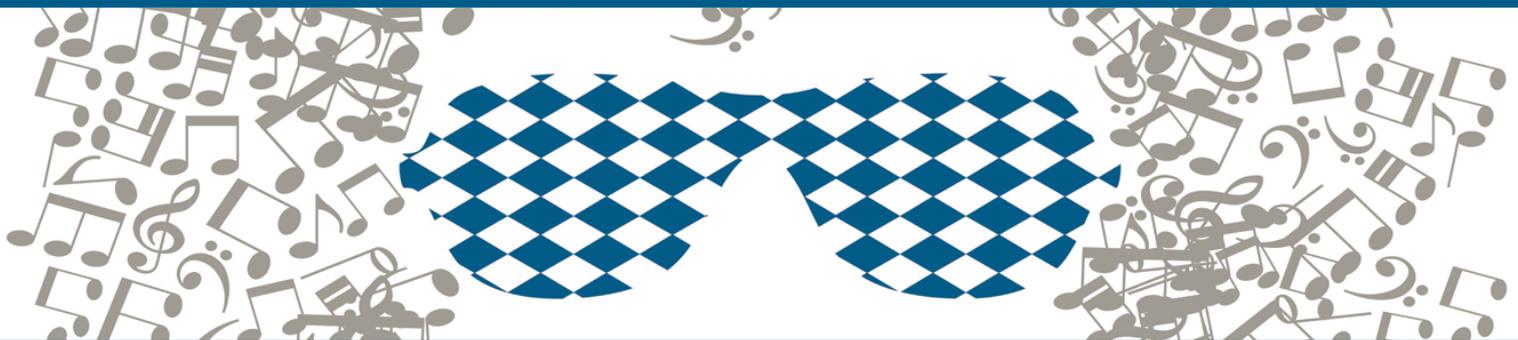
Musikkapelle Zell/Pettenfirst
Leitung: Simon Geringer & Gerald Schiller

Ensemble Roulette
Gesang



Freiwillige Spenden werden gerne angenommen.

SAVE THE DATE! SAVE THE DATE! SAVE THE DATE!



Oktoberfest

der Musikkapelle Zell/P.

Samstag, 29.09.2018